Illustrierter Film-Kurier

Möblierte Zimmer

(DER STURMFREIE JUNGGESELLE)

Möblierte Zimmer

(DER STURMFREIE JUNGGESELLE)

Regie:

FRED SAUER

Manuskript: Walter Wassermann
Fritz Falkenstein / Walter Schlee

Photographie: László Schäffer

Bauten: Max Heilbronner

Produktionsleitung: Josef Stein

DARSTELLER:

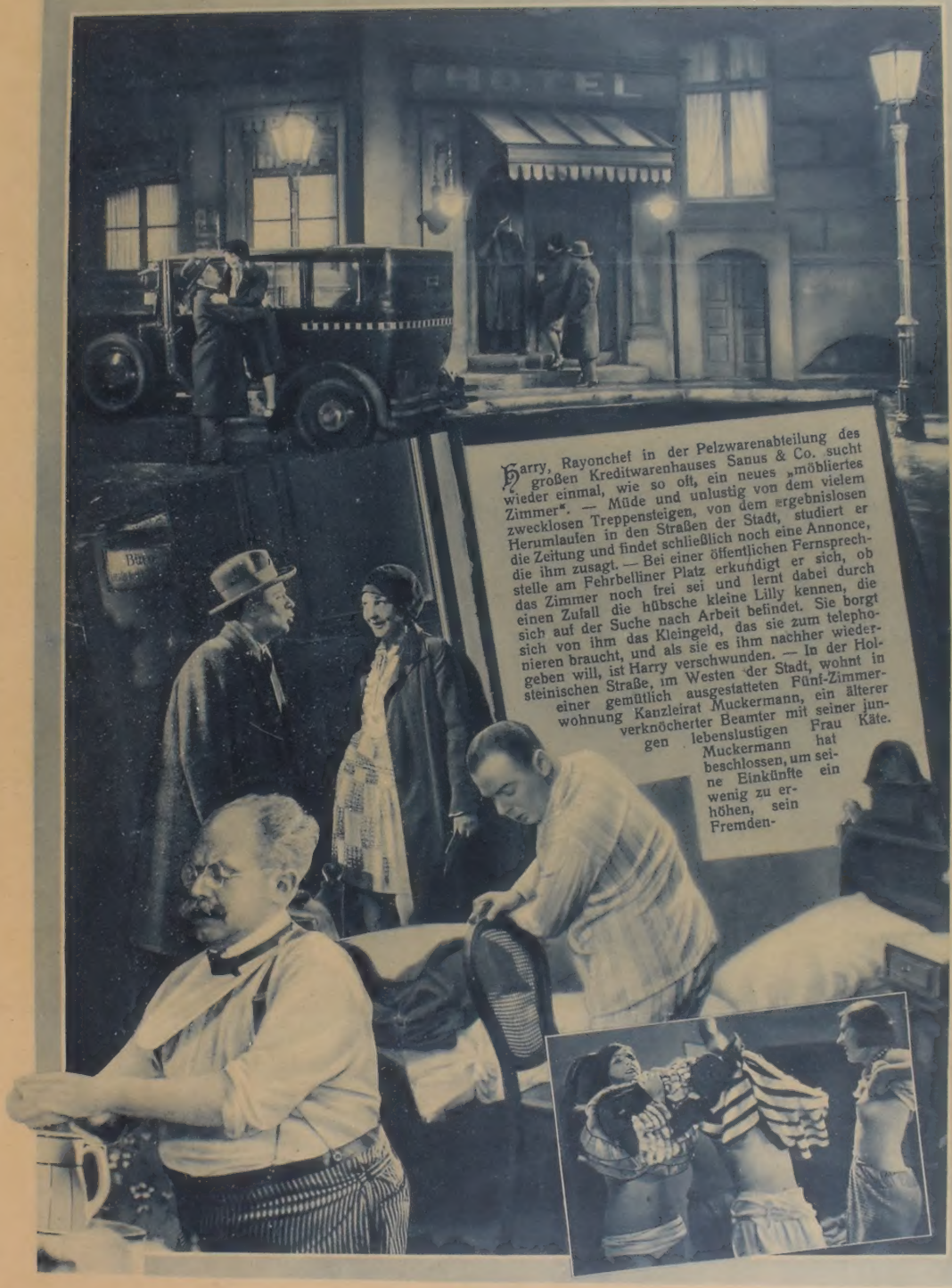
Lilly	Margot Landa
Harry	Fritz Schulz
Baronin Tiefenberg	Yvette Darnys
Edler v. Stepanowic	Hans Albers
Herr Muckermann	Ludwig Stössel
Käthe, seine Frau	Hertha v. Walther
Frau Miradowa	L. Tridenskaja
Herr Kalinowski	Paul Hörbiger
Chef des Warenhauses	Emil Rameau
Kriminalkommissar	Karl Falkenberg

Verleih für Deutschland:

STRAUSS-FILM

FABRIKATION- UND VERLEIH - G. M. B. H.

Berlin SW 68, Friedrichstr. 5/6, Tel. Dönhoff 2786/88
Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 79, Telephon 28413
Leipzig, Karlstraße 1 (Karlshof), Telephon 20937
Hamburg, Gr. Bleichen 31 (Kaufmannshaus), Tel. Dammtor 3837
Frankfurt a. M., Taunusstr. 52/60, Tel. Hansa 9413



Harry, Rayonchef in der Pelzwarenabteilung des großen Kreditwarenhauses Sanus & Co. sucht wieder einmal, wie so oft, ein neues „möbliertes Zimmer". — Müde und unlustig von dem vielem zwecklosen Treppensteigen, von dem ergebnislosen Herumlaufen in den Straßen der Stadt, studiert er die Zeitung und findet schließlich noch eine Annonce, die ihm zusagt. — Bei einer öffentlichen Fernsprechstelle am Fehrbelliner Platz erkundigt er sich, ob das Zimmer noch frei sei und lernt dabei durch einen Zufall die hübsche kleine Lilly kennen, die sich auf der Suche nach Arbeit befindet. Sie borgt sich von ihm das Kleingeld, das sie zum telephonieren braucht, und als sie es ihm nachher wiedergeben will, ist Harry verschwunden. — In der Holsteinischen Straße, im Westen der Stadt, wohnt in einer gemütlich ausgestatteten Fünf-Zimmerwohnung Kanzleirat Muckermann, ein älterer verknöcherter Beamter mit seiner jungen lebenslustigen Frau Käte. Muckermann hat beschlossen, um seine Einkünfte ein wenig zu erhöhen, sein Fremden-

zimmer an einen, natü
für das Ehepaar. Frau
bekommt und Herr Mu
gebrauchen kann. — H
das kleine blonde Mäde
liebenswürdigen jungen
die Karten legen, um
Mann, der einen so gr
der zu sehen. — Frau
denkt dabei stets an ih
in Damenwäsche, Herrn Kalinowski, der sie oft schon gebeten h
Lilly anzubahnen. — Im Kreditwarenhaus Sanus & Co. sind in
zwei große Kunden erschienen, der k. u. k. Rittmeister a. D. Ed
Begleiterin, die Baronin Tiefenberg, eine Frau, die stets mit ause
die Absicht, einen Pelz, den sie bei Harry gekauft hat, umzutaus
des Warenhauses gelingt es ihrem bestrickendem Wesen und der
Harry dazu zu bewegen, ihr einen wesentlich höheren Kredi
nehmen darf. Der Pelz, den sie kauft, kostete weit über 10.000
Zahlung gibt. — Am selben Tage ist in der Abteilung eine neue
Harrys größter Freude niemand anderes ist, als die kleine Lilly.
die beiden einen kleinen Bummel durch Berlin. Schon sehr ver
lokal „Haus Vaterland" auf der Weinterasse vor dem großen Pa
bei Donner und Blitz und nicht zu vergessen nach einigen Fl
schon „Du" zu einander. — Ganz gegen seine Erwartungen mu
allein nach Hause gehen. — In seiner leichten Schwipsstimmung

ur „soliden" Herrn zu vermieten, und Harry ist der gegebene Mieter reut sich über den jungen, hübschen Mann, den sie als Untermieter nn über den schönen Zuschuß, den er beim abendlichen Skat gut t für Frau Muckermann wenig übrig. Dafür denkt er umsomehr an er an der Telephonzelle kennen gelernt hat. Auch Lilly hat den nicht vergessen und läßt sich oft von ihrer Wirtin, Frau Miradowa, ahren, ob sie Aussicht hat, den ndruck auf sie gemacht hat, wie- wa legte ihr gern die Karten und eiten Untermieter, den Reisenden e Verbindung zwischen ihm und elzwarenabteilung wieder einmal Stepanowic und seine ständige Eleganz gekleidet ist. Sie hat Trotz der strengen Bestimmungen gischen Auftreten des Rittmeisters, räumen, als sie in Anspruch hr, als der, den sie dafür in in angestellt worden, die zu ch am selben Abend machen landen sie in dem Wein- der Rheinlandschaft und Wein, sagen sie an diesem Abend r im

Korridor der Muckermannschen Wohnung auf Frau Muckermann, die allein zu Hause ist, da ihr Mann wie üblich in seiner Stammkneipe Dauerskat drischt. — War es das trübe Licht auf dem Korridor, war es das Négligé der Frau Muckermann, war es selbst nur seine mehr als angeregte Stimmung — das läst sich schwer entscheiden. Jedenfalls, als zwei Stunden später Herr Muckermann nach Hause kommt, und gewaltig mit dem Korridorschlüssel hantiert, hat seine Frau gerade noch Zeit, in das eheliche Schlafgemach zurückzuhuschen. — An demselben Abend ist im Hause der Baronin Tiefenberg eine große Gesellschaft, die der Rittmeister Stepanowic, der bei ihr als Untermieter wohnt, leitet. Er bereitet die anwesenden Herren auf ungeahnte Genüsse vor. Es soll nämlich ein Nacktballet gezeigt werden. — Aber es kommt nicht dazu. Denn rechtzeitig bekommt die Baronin davon Wind, daß sich unter den Gästen ein Kriminalbeamter befindet. In aller Eile schickt sie die Mädchen über die Hintertreppe nach Hause, und das Fest nimmt einen jähen Abschluß. — Die regelmäßigen Zahlungen, die die Baronin Tiefenberg bisher an das Kreditwarenhaus Sanus & Co geleistet hatte, bleiben plötzlich aus. Der Chef des

Hauses läßt sich das Konto der Baronin vorlegen und stellt fest, daß es gegen seinen Willen weit überzogen ist. Er stellt Harry zur Rede und droht ihm mit fristloser Entlassung, falls er den wertvollen Pelz nicht zurückschafft, den er der Baronin unberechtigt anvertraut hat. — Harry eilt in die Wohnung der Baronin und kommt gerade zurecht, um zu sehen, wie ein Möbelhändler die Möbel beschlagnahmen läßt, da das saubere Paar unter Hinterlassung einer großen Schuldenlast längst das Weite gesucht hat. — Harry sieht keine Möglichkeit, den Aufenthaltsort des Paares zu ermitteln, da auch die Kriminalpolizei versagte. — Da gelingt es Lilly mit echt weiblicher Schlauheit den Aufenthalt der Beiden ausfindig zu machen. Harry kann seinem Chef strahlend den Pelz zurückbringen und kurze Zeit darauf bringen mehrere Zeitungen der Großstadt ein Inserat,

das Harry und Lilly gemeinsam aufgegeben haben: Ganz junges Ehepaar sucht „2 möblierte Zimmer" möglichst mit Küchenbenutzung.

LIBRARY

Herausgeber: „Film-Kurier", G. m. b. H., Tageszeitung (Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.), Berlin W 9, Köthener Straße 37.
Für Deutschland: Einzelpreis 20 Pfennig. Für Oesterreich: Abonnementspreis monatl. 9 Schilling excl. Porto.
Tiefdruck: Deutscher Schriftenverlag, Berlin. Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Weist, Berlin-Charlottenburg.